

## Grundsatz

In der Begabungsförderung werden Kinder mit besonderen Stärken individuell gefördert und in der Projekt- und Forschungsarbeit angeleitet.

## Unterrichtsformen

### Separative Förderung (ausserhalb des Klassenverbandes):

- 1.-5. Klasse:
  - einmal pro Woche während zwei Lektionen im ErfiZ (**Erfinderzimmer**)
  - Es gibt eine Gruppe für die 1./2. Klässler und eine Gruppe für die 3./4. Klässler.
  - Für die drei Klassen einer Stufe stehen je neun bis zehn Plätze in der ErfiZ-Gruppe zur Verfügung. Aus diesem Grund können pro Semester aus jeder Klasse nur 3 bis 4 Kinder angemeldet werden.
  - Die Teilnahme in der ErfiZ-Gruppe gilt jeweils für ein Semester.
- 6. Klasse:
  - Begafö von den Sommer- bis zu den Herbstferien und von Mitte März bis zu den Sommerferien
  - Gymi-Vorbereitung von den Herbstferien bis zur Gymiprüfung

### Integrative Förderung (innerhalb des Klassenverbandes):

- Kindergarten:
  - Im Kindergarten findet die Begafö integrativ statt

## Verantwortung

Die separative Begabungsförderung findet bei einer Fachlehrperson statt. Diese trägt auch die Verantwortung für die entsprechende Förderung.



## Ablauf und Anspruch

Kinder der 1.-5. Klassen erhalten nach Absprache zwischen Klassen- und Fachlehrperson eine Einladung für die Begabungsförderung und können sich für die ErfiZ-Gruppe bewerben. Die Kinder schreiben eine Bewerbung mit ihrem Interessensgebiet. So kann die ErfiZ-Lehrperson eine Gruppe zusammenstellen, die während eines Semesters zusammenarbeitet. Die Anmeldung gilt jeweils für ein Semester.

Die Anmeldung für die Begafö und für die Gymi-Vorbereitung in der 6. Klasse läuft über die Klassenlehrperson mit einem Anmeldeformular, welches von der Schule verteilt wird.

Eine Teilnahme an der Begabungsförderung ist sinnvoll, wenn:

- ein Kind über längere Zeit eine selbständige Arbeit planen und ausführen kann
- ein Kind konzentriert arbeiten kann
- ein Kind den Schulstoff gut bewältigen kann
- ein Kind Eigeninteresse mitbringt und intrinsische Motivation zeigt
- ein Kind im Klassenunterricht deutliche Zeichen von Unterforderung zeigt und nicht ausreichend durch die Angebote im Klassenzimmer gefördert werden kann

